

Die Module werden für Pädagogengruppen oder Teams aus dem Bereich der Jugendhilfe angeboten und sind auch untereinander kombinierbar.

Einzelanmeldungen sind nicht möglich.

Die vier Module bauen nicht aufeinander auf, sondern können unabhängig voneinander ausgewählt werden.

Teilnehmeranzahl: mind. 8 Teilnehmer

Referenten sind Schuldnerberatungsfachkräfte

Ort: Haus der Diakonie – M8
Marktplatz 8, 95119 Naila
oder Inhouse Veranstaltung bei Anfragen aus Stadt und Landkreis Hof

Kosten: Modul 90 Minuten 200 Euro pro Gruppe
zzgl. Fahrtkosten bei Inhouseangebot

Modul 180 Minuten 400 Euro pro Gruppe
zzgl. Fahrtkosten bei Inhouseangebot

Wir sind auf der Suche nach Sponsoren; ggf. reduziert sich der Kostenbeitrag.



Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Homepage von MoneyTalk.



Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Diakonie Hochfranken Erwachsenenhilfe gGmbH
Schuldnerberatung – MoneyTalk
95028 Hof, Luitpoldstr. 18

Außenstelle: 95119 Naila, Am Marktplatz 8

☎ 09282 9621911
0171 5560004

✉ moneytalk@diakonie-hochfranken.de



Im Verbund der
Diakonie

Schuldnerberatung – MoneyTalk für pädagogische Fachkräfte



Schuldenprävention –
Seminare/Workshops für
Teams und Gruppen

Finanzielle Probleme bei Klienten sind ein „Flächenbrand“ in der sozialen Arbeit.

Die Schuldnerberatung hilft nicht nur in Not, sondern versucht der Überschuldung frühzeitig vorzubeugen. Im Rahmen dieser Präventionsarbeit haben wir vier Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte entwickelt.

Unsere Weiterbildungen vermitteln pädagogischen Fachkräften ein Grundwissen zur Verschuldung; zeigen Möglichkeiten, in der täglichen Arbeit stabilisierend bei finanziellen Schwierigkeiten einzuwirken und erklären, wie man mit einfachen Mitteln selbst präventive Angebote für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen kann.

Modul 1: Jugendverschuldung

Zielgruppe: In der Jugendarbeit tätige pädagogische Fachkräfte (auch in Ausbildung).

Inhalt: Sie erhalten einen Überblick über die Verschuldungssituation und deren Ursachen bei jungen Menschen. In Kleingruppen wird erarbeitet, welche Kompetenzen ein junger Mensch benötigt, um ein mündiger Konsument und Verbraucher zu werden. In Materialien für den pädagogischen Alltag werden Sie eingeführt.

Dauer: 90 min



Modul 2: Überschuldete Familien – Möglichkeiten der Stabilisierung des Familiensystems

Zielgruppe: Mit Familien arbeitende pädagogische Fachkräfte, z. B. sozialpädagogische Familienhilfen.

Inhalt: Sie erhalten einen Überblick über die Verschuldungssituation und deren Ursachen. In Kleingruppen wird erarbeitet, welche Bedeutung Schulden der Eltern für die Gesamtfamilie, für Kinder und für betreuende Pädagogen/innen haben. Die Referentin gibt Ihnen konkrete Tipps und Hinweise, wie Pädagogen/innen überschuldete Familien unterstützen können und zeigt die Grenzen auf, wann Sie die Schuldnerberatung als Fachberatungsstelle einschalten sollten. Sie lernen Sätze wie „Wir haben kein Geld.“ durch eigenen Wissenszuwachs zu bewerten und erhalten „Handwerkszeug“, um überlasteten Familien Struktur und Klarheit geben zu können und Ängste, Stress, Verwirrung zu reduzieren.

Dauer: 180 min

Schuldenfreie Jugend
ist schuldenfreie Zukunft!



Modul 3: Schuldenpräventionsangebote für Kinder und Jugendliche – Workshop

Zielgruppe: In Hort, Jugendzentrum, Kita tätige pädagogische Fachkräfte (auch in Ausbildung).

Inhalt: Einführung in die Schuldenprävention mit einem Impulsreferat. Es werden verschiedene Schuldenpräventionsangebote für Kinder und Jugendliche vorgestellt. Sie erhalten einen Überblick, welche Angebote Kindern und Jugendlichen eine Hilfestellung geben, den ersten Umgang mit Geld und Konsum erfolgreich zu meistern. In Kleingruppen werden Angebote „Was wünsche ich mir?“, Taschengeldgläser, Kohlopoly, Münzschätzspiel, Potz Tuusig etc. selbst durchgeführt und anschließend im Plenum reflektiert. Material kann für die spätere Durchführung in Einrichtungen teilweise ausgeliehen werden.

Dauer: 90 min – 180 min

Modul 4: Unterstützungsmöglichkeiten im Umgang mit Geld und Konsum bei Klienten mit funktionellem Anumerismus oder Dyskalkulie

Zielgruppe: (Heil)pädagogische Fachkräfte oder Heilpädagogen/innen in Ausbildung.

Inhalt: Sie erhalten einen Überblick über die Verschuldungssituation und ihre Ursachen. Es werden verschiedene Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt, wie Erwachsenen mit unzureichenden Rechenkenntnissen Hilfe gegeben und wie Budgetberatung durchgeführt werden kann. Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe werden präventive Angebote für betreuende Pädagogen oder Eltern vorgestellt.

Dauer: 90 min